

Persönliche, umfassende Beratung für Sie

Vorsorgen – Ihr Weg in eine sichere Zukunft



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



- 1 Einleitung
- 2 Beratungsmodell von Raiffeisen

Ihre Bedürfnisse

- 4 Das 3-Säulen-Konzept
- 6 Risiken bei Erwerbsausfall
- 8 Vorsorgelücken im Alter

Individuelle Lösungen

- 10 In vier Stufen zum Ziel
- 12 Private Vorsorge mit der 3. Säule

Umsetzung Ihrer Lösung

- 14 Spar- und Anlagelösungen zur Vermögensbildung
- 16 Vorsorgelösungen zur Risikoabsicherung

Persönliche Betreuung

- 18 Persönlich, umfassend, jederzeit
- 20 Ihr erster Schritt

Mehr Sicherheit durch individuelle Vorsorge

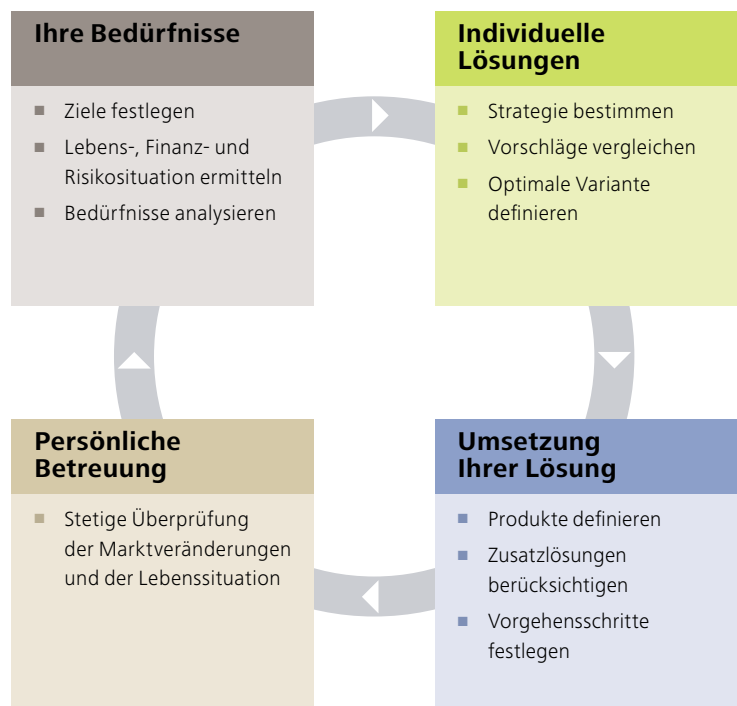
Ist meine finanzielle Situation im Falle einer Erwerbsunfähigkeit ausreichend geregelt? Wie ist meine Familie bei einem Todesfall abgesichert? Ist genügend Vermögen für die Zeit nach der Pensionierung vorhanden? Kann ich durch eine optimale Vorsorgeplanung zusätzlich Steuern sparen?

Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihrer Zukunft: Aufgrund Ihrer Situation und Ihrer Ziele zeigen wir Ihnen die Vorsorgelösungen auf, die Ihren persönlichen Bedürfnissen am besten entsprechen. Dazu kann zum Beispiel die finanzielle Absicherung des Wohneigentums gehören – damit Ihr Eigenheim bei Invalidität oder im Todesfall im Besitz Ihrer Familie bleibt. Auch die rechtzeitige Sicherung des gewohnten Lebensstandards für die dritte Lebensphase ist ein zentrales Ziel einer umfassenden Vorsorge.

Ihr Partner für die umfassende Vorsorgeberatung



Das Beratungsmodell von Raiffeisen



Das Beratungsmodell von Raiffeisen hilft Ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen

Bei uns erwartet Sie eine persönliche und ganzheitliche Beratung, die auf Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ziele ausgerichtet ist. Wir hören Ihnen aufmerksam zu, gehen auf Ihre Wünsche ein, analysieren Ihre aktuelle Situation und zeigen Ihnen konkrete Lösungen sowie deren Umsetzung auf.

Unsere Beratung besteht aus vier Phasen

Ihre Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt. Ihre Ziele und die Analyse Ihrer Vorsorgesituation unter Berücksichtigung Ihrer beruflichen und privaten Perspektiven sind die Ausgangslage unserer maßgeschneiderten Beratung.

Unsere **individuellen Lösungen** zeigen Ihnen auf, wie Sie Ihre finanziellen Ziele erreichen können. Sie erfahren von uns, welche Vorsorgemodelle für Sie in Frage kommen.

Bei der **Umsetzung Ihrer Lösung** fokussieren wir uns konsequent auf Ihr finanzielles Ziel und unterstützen Sie bei der optimalen Planung und der Wahl der idealen Vorsorgelösung im Einklang mit Ihrer Gesamtsituation.

Unsere **persönliche Betreuung** umfasst darüber hinaus weitere wertvolle Dienstleistungen, wie die periodische Überprüfung Ihrer Vorsorgesituation. Insbesondere auch, ob die gewählte Lösung nach wie vor mit Ihrer beruflichen, privaten und finanziellen Situation sowie Ihren Bedürfnissen und Wünschen übereinstimmt.

Die Vorteile des Beratungsmodells von Raiffeisen

- Umfassende Betrachtung garantiert die Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse
- Transparent und fair, individuell und persönlich, verschafft Übersicht
- Konsequente Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lösung
- Nachhaltige und langjährige Betreuung für Sie

Darum ist Ihre individuelle Vorsorge entscheidend

Das Konzept der Vorsorge in der Schweiz beruht auf dem 3-Säulen-Prinzip. Dieses verbindet die staatliche, die berufliche und die private Vorsorge.

Staatliche Vorsorge

Die 1. Säule wird auch als staatliche Vorsorge bezeichnet. Sie ist für alle natürlichen Personen obligatorisch, die in der Schweiz ihren Wohnsitz begründen, hier eine Erwerbstätigkeit ausüben oder als Schweizer Bürger im Ausland tätig sind (Volksversicherung). Die Leistungen der 1. Säule richten sich nach dem durchschnittlichen Jahreseinkommen und decken im Alter, bei Tod oder Invalidität das Existenzminimum ab.

Berufliche Vorsorge

Der 2. Säule liegen das Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) und das Unfallversicherungsgesetz (UVG) zugrunde. Ab einem bestimmten Einkommen sind alle Arbeitnehmer der 2. Säule obligatorisch unterstellt. Die BVG-Leistungen sind in ihrer Höhe vom versicherten Lohn abhängig und haben das Ziel, zusammen mit der 1. Säule die Fortsetzung eines angemessenen Lebensstandards zu ermöglichen.

Selbstvorsorge

Die 3. Säule ist die freiwillige private Vorsorge. Sie lässt sich durch verschiedene Spar- und Versicherungslösungen individuell auf- und ausbauen. Ausserdem wird zwischen der gebundenen (Säule 3a) und der freien (Säule 3b) Vorsorge unterschieden. Nur wer eigenverantwortlich Vorsorge betreibt, hat die Gewähr, den gewohnten Lebensstandard erhalten zu können. Der Staat animiert dazu mit steuerlichen Anreizen.

Vorsorgen statt nachsehen

In den meisten Fällen decken die Leistungen der 1. und 2. Säule nicht mehr als 60 bis 70% des bisherigen Einkommens ab. Verschiedene Einflussfaktoren führen zudem dazu, dass sich diese Situation noch verschlechtern wird. Die Veränderung der Altersstruktur in der Bevölkerung führt zum Beispiel dazu, dass innerhalb der 1. Säule immer weniger Erwerbstätige die Renten der Nichterwerbstätigen finanzieren müssen. Die stetig gestiegene Lebenserwartung hat bereits jetzt zur Folge, dass das Altersguthaben der 2. Säule mit einem tieferen Faktor in eine Rente umgerechnet wird.



1. Säule

Angemessene Existenzsicherung

- Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung (AHV)
- Invalidenversicherung (IV)
- Ergänzungsleistungen (EL)

Staatliche Vorsorge

2. Säule

Sicherung der gewohnten Lebenshaltung

- Obligatorische Berufliche Vorsorge (BVG)
- Obligatorische Unfallversicherung (UVG)
- Überobligatorische Versicherung

Berufliche Vorsorge

3. Säule

Abdeckung weitergehender Bedürfnisse

- Gebundene Vorsorge (Säule 3a)
- Freie Vorsorge (Säule 3b)

Selbstvorsorge

Unvorhergesehene Ereignisse absichern

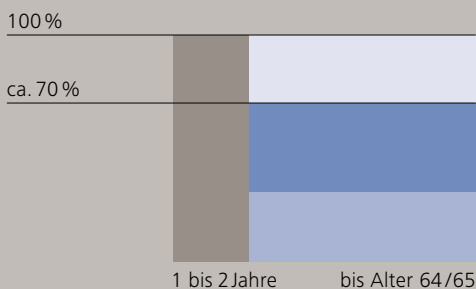
Nicht immer läuft im Leben alles so, wie man es sich wünscht. Gerade wegen unvorhergesehener Situationen, die vor dem Erreichen des regulären Pensionsalters eintreten, ist es wichtig, sich mit seiner privaten Vorsorge auseinander zu setzen.

Einkommenslücken erkennen

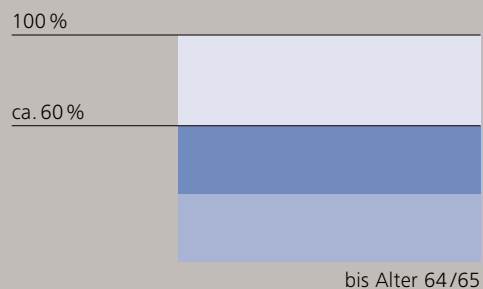
Diese Modelle zeigen, welche Einkommenslücken auftreten können. Werden Sie durch eine längere Krankheit erwerbsunfähig, ist Ihr Lohn bis zum Pensionsalter durch die 1. Säule und 2. Säule üblicherweise nur zu 60 bis 70 % abgesichert. Im Todesfall durch Krankheit kann Ihr Ehepartner

lediglich mit gesetzlichen Rentenleistungen von ungefähr 60 % Ihres letzten versicherten Lohnes rechnen. Durch die individuelle Vorsorge können die mit Krankheit verbundenen finanziellen Risiken abgedeckt werden.

Renten bei Erwerbsunfähigkeit durch Krankheit



Renten für Hinterbliebene bei Tod durch Krankheit



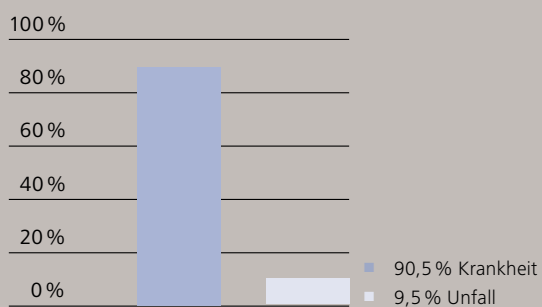
- Lohn, Lohnfortzahlung bzw. Taggelder
- 1. Säule (AHV/IV)
- 2. Säule (BVG)
- Private Vorsorge

Risiken und Ihre Ursachen

Eine höhere Deckung bietet in der Regel das Unfallversicherungsgesetz (UVG). Im Falle einer unfallbedingten Erwerbsunfähigkeit sind bis zu 90 % des Einkommens versichert. Aber Achtung: Nur Arbeitnehmer, deren wöchentliche Arbeitszeit bei einem Arbeitgeber mindestens acht Stunden beträgt,

sind auch gegen Nichtberufsunfälle versichert. Ausserdem ist – entgegen der allgemeinen Einschätzung – das Risiko, durch Krankheit erwerbsunfähig zu werden, viel höher.

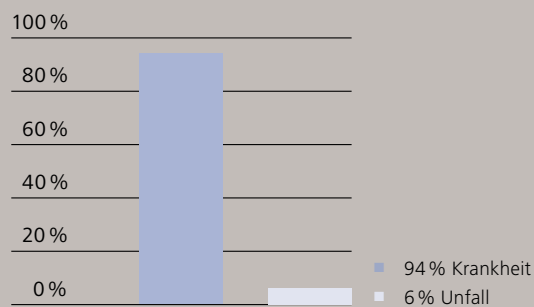
Risiko: Erwerbsunfähigkeit



90,5 % aller Invaliditätsfälle in der Schweiz sind krankheitsbedingt.

Invaliditätsfälle 2007*	Krankheit	Unfall
Männer	120'992	16'153
Frauen	108'392	7'784
Total	229'384	23'937

Risiko: Todesfall



94 % aller Sterbefälle in der Schweiz sind krankheitsbedingt.

Sterbefälle 2004*	Krankheit	Unfall
Männer	26'844	2'147
Frauen	29'795	1'394
Total	56'639	3'541

* aktuellste Angaben

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

Vorsorgelücken rechtzeitig erkennen

Mit unserer gezielten Vorsorgeanalyse können allfällige Lücken rechtzeitig erkannt werden. Nicht nur hinsichtlich einer allfälligen Erwerbsunfähigkeit oder eines Todesfalls, sondern auch bezüglich des Bedarfs im Alter ist eine frühzeitige Planung entscheidend.

Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihrer Vorsorge: persönlich und individuell

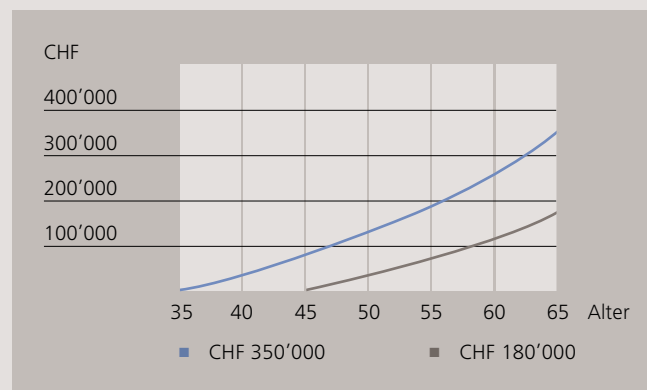
Gemeinsam mit Ihnen analysieren und beurteilen wir Ihre Vorsorgesituation. Sie erhalten von uns eine Übersicht über Ihre aktuellen Leistungen aus der 1., 2. und 3. Säule. Ausserdem informieren wir Sie darüber, wo Ihre Vorsorge allfällige Einkommenslücken aufweist, und zeigen Ihnen auf, wie diese gedeckt werden können.

Die goldenen Jahre geniessen

Nach einem ereignisreichen Berufsleben möchten Sie die Früchte Ihrer Arbeit ernten. Mit 70 bis 90 % Ihres bisherigen Lohns können Sie die goldenen Jahre und den gewohnten Lebensstandard sorgenfrei geniessen. Meistens decken die Renten aus AHV und Pensionskasse diesen Bedarf nicht genügend ab. Deshalb muss diese Lücke mit systematischem Vorsorgesparen geschlossen werden. Wer früh mit dieser Art der Altersvorsorge beginnt, macht aus Zeit Geld.

Vorausdenken lohnt sich

Wer im Alter von 35 monatlich 500 Franken in einen Vorsorgefonds investiert, besitzt mit 65 Jahren bei einer Rendite von 4 % rund 350'000 Franken. Damit wird zum Beispiel eine lebenslängliche Rente von 18'000 Franken pro Jahr (bzw. 1'500 Franken pro Monat) finanziert. Beginnt man erst im Alter von 45 Jahren mit dem Sparen, reduziert sich die Leistung um die Hälfte.





Die «Checkliste Vorsorgeberatung» unter www.raiffeisen.ch/vorsorgen zeigt Ihnen, welche Unterlagen für die Erstellung einer umfassenden Vorsorgeanalyse erforderlich sind.

Stufe um Stufe ans Ziel Ihrer Wünsche

Wer bei der Planung seiner finanziellen Vorsorge auf ein solides Fundament baut, schafft sich eine sichere Grundlage für die Zukunft. Die systematische Planung Ihrer Finanzen und einer gesicherten Zukunft erfolgt in vier Stufen.

Vermögenssicherung durch private Vorsorge

Im Rahmen der vier Stufen spielt die private Vorsorge eine zentrale Rolle: Klassische Anlage- und Vorsorgeprodukte sind effektive Mittel, um eventuelle Vorsorgelücken, zum Beispiel bei der Einkommensabsicherung, zu schliessen und zusätzliches Vermögen zu bilden. Bei der Zusammenstellung der entsprechenden Produkte und der Bestimmung allfälliger Optimierungen gilt es, eine Ihrer persönlichen Situation und Risikobereitschaft angepasste Vorsorgestrategie zu verfolgen. Auch steuerliche Aspekte müssen dabei beachtet werden.

Die vier Stufen:

- 1. Stufe: Einkommenssicherung
- 2. Stufe: Liquidität
- 3. Stufe: Vermögensaufbau
- 4. Stufe: Vermögensanlage

Erste Stufe: Einkommensausfall absichern

In der ersten Stufe der Vermögensplanung geht es darum, das Unberechenbare berechenbar zu machen und damit sich selbst und die Familie abzusichern. Die durch einen Einkommensausfall entstehenden finanziellen Lücken können mit Ihrer Vorsorgelösung abgesichert werden.

Zweite Stufe: Liquidität für Unvorhergesehenes schaffen

Die zweite Stufe der Vermögensplanung umfasst die Schaffung von Liquidität. Also Geld, über das Sie kurzfristig verfügen können, ohne dass Ihnen beim Bezug der flüssigen Mittel übermässige Kosten entstehen. Mit ein bis zwei Monatslöhnen auf dem Privatkonto und dem gleichen Betrag auf dem Sparkonto ist die Liquidität in der Regel sichergestellt.



Dritte Stufe: Vermögen aufbauen durch gezieltes Sparen und Vorsorgen

Die dritte Stufe der Vermögensplanung ist jene des Vermögensaufbaus. Wer Vermögen aufbauen möchte, sollte idealerweise entsprechende Wünsche beziehungsweise Ziele definieren. Hier zwei Beispiele für mögliche Sparziele:

Das eigene Zuhause bauen

Beim Vermögensaufbau zur Finanzierung eines Eigenheims spielt das Vorsorgesparen eine besonders wichtige Rolle. Denn damit profitieren Sie während des Sparens von entscheidenden Steuervorteilen. Und sobald Sie selbstbewohntes Wohneigentum erwerben oder erstellen, können Sie Ihr Vorsorgekapital für den Kauf oder den Bau der entsprechenden Immobilie verwenden.

Die Ausbildung der Kinder gezielt sichern

Ausbildung ist eine der sinnvollsten Investitionen überhaupt und Zukunftskapital für Ihre Kinder. Aber: Besuchen Ihre Kinder eine Mittelschule, ein Gymnasium oder eine Privatschule mit anschliessendem Studium, verursacht das erhebliche Kosten. Wenn Sie bereits unmittelbar nach der Geburt Ihres Kindes gezielt mit Sparen beginnen, äufnen Sie bis zu seinem Studienbeginn genügend Kapital für die Finanzierung der Ausbildung.

Vierte Stufe: Vermögen professionell anlegen

Die letzte Stufe der Vorsorgeplanung ist die Vermögensanlage. Damit Ihre Sparanstrengungen belohnt werden, ist es wichtig, stets die richtige Balance zwischen Rendite und Risiko zu finden. Auch die gezielte Strukturierung des Anlagevermögens trägt dazu bei, dass Anlageziele schneller erreicht werden.

Unter www.raiffeisen.ch/sparrechner können Sie verschiedene Berechnungen erstellen.

Ihre 3. Säule – als freie oder gebundene Vorsorge

Bei der 3. Säule wird zwischen zwei Vorsorgeformen unterschieden. Die gebundene Vorsorge als Säule 3a und die freie Vorsorge als Säule 3b. Beide Formen bieten ihre Vorteile – so überzeugt die Säule 3a beispielsweise durch Steuerersparnisse.

Säule 3a – die gebundene Vorsorge mit Steuervorteil

Das Geld, das Sie in die Säule 3a einzahlen, dient der Altersvorsorge und bleibt gebunden. Sie dürfen es – abgesehen von wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise die Finanzierung von selbstbewohntem Wohneigentum – frühestens fünf Jahre vor dem Rentenalter beziehen.

Die jährlichen Einlagen in die Säule 3a können bis zu den gesetzlichen Limiten vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Diese Limiten werden regelmässig erhöht. Die genaue Höhe Ihrer Steuerersparnisse ist vom steuerbaren Einkommen abhängig, beträgt aber schon bei einem mittleren Einkommen schnell einmal 25 % des einbezahlten Kapitals.

Falls Sie selbstständig erwerbstätig sind und über keine Pensionskasse verfügen, sind die möglichen Einlagen und Ihre konkreten Steuerersparnisse weit höher.

Säule 3b – die freie Vorsorge mit allen Möglichkeiten

Unter die freie Vorsorge fällt grundsätzlich jede Form des Sparens für verschiedene Ziele, zum Beispiel Ausbildung, Frühpensionierung und vor allem die finanzielle Absicherung im Alter.

Fonds-Sparpläne, Wertschriftenanlagen oder Wohneigentum zählen zur freien Vorsorge. Lebensversicherungen können als freie, aber auch als gebundene Vorsorge abgeschlossen werden.

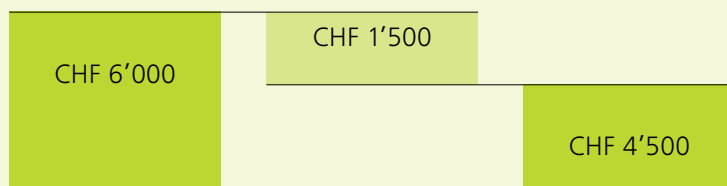
Die freie Vorsorge bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Vorsorge umfassend abzurunden. Unsere Anlage- bzw. Vorsorgelösungen im Rahmen der Säule 3b sind nicht an die Altersvorsorge gebunden. Deshalb lassen sie sich flexibel an Ihre Bedürfnisse anpassen. Zudem bieten einzelne freie Vorsorgelösungen attraktive Steuervorteile. Sie können sowohl die Höhe der Einzahlungen als auch die Laufzeiten sowie den Leistungsumfang Ihrer persönlichen 3b-Vorsorgelösung bestimmen und jederzeit über die eingezahlten Mittel verfügen. Gerne entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen eine Strategie für Ihre freie Vorsorge.



Spar – und Risikoteil

Sowohl bei der gebundenen als auch bei der freien Vorsorge ist jeweils zwischen dem Risiko- und dem Sparteil zu unterscheiden. Der Sparteil dient der Bildung und Vermehrung Ihres Vorsorgekapitals, der Risikoteil der finanziellen Absicherung von Risiken wie Erwerbsunfähigkeit und Todesfall. Neben reinen Spar- und Risikovorsorgelösungen bieten sich auch Lösungen an, die beides kombinieren.

Steuereffekt bei Einzahlungen in die Säule 3a



Jährliche Einzahlung in die Säule 3a

Jährliche Steuerersparnis*

Effektive jährliche Einzahlung nach Steuern (netto)

* Annahme Grenzsteuersatz: 25 %

Unter www.raiffeisen.ch/vp3 können Sie berechnen, wie viel Steuern Sie mit der gebundenen Vorsorge sparen.

Privat vorsorgen – mit individuellen Lösungen

Die Wahl der passenden Vorsorgelösung ist von Ihrer persönlichen Situation sowie von Ihrem Risikoprofil abhängig. Anhand Ihres Vorsorgebedarfs sowie aufgrund Ihrer Wünsche und Ziele bieten wir Ihnen individuelle Lösungen aus verschiedenen Produkten an, die der Vermögensbildung und der Risikoabsicherung dienen.

Sparprodukte für gezielten Vermögensaufbau

Vorsorgeplan 3

Mit dem Vorsorgeplan 3 können Sie Ihre individuelle Vorsorge gezielt und flexibel aufbauen. Damit decken Sie Einkommenslücken im Ruhestand ab und sparen gleichzeitig jährlich Steuern. Der Vorsorgeplan 3 ist in der grundsätzlichen Ausprägung ein Sparkonto in der Säule 3a. Als Alternative zur Kontoform können Sie aber auch in Fonds investieren. Wählen Sie dazu aus den Anlagezielfonds für Vorsorgezwecke einen Raiffeisen Pension Invest Fonds.

Fonds-Sparplan

Als Fondssparer können Sie bereits ab 50 Franken pro Monat an den Finanzmärkten investieren – bei geringem Risiko und maximaler Flexibilität, denn Ihr angelegtes Kapital bleibt jederzeit verfügbar. Den Einzahlungsrhythmus können Sie selbst bestimmen.

Wenn Sie regelmässig in Fondsanteile investieren, profitieren Sie von einer besseren Risikoverteilung als bei einer einmaligen Kapitalanlage in Fonds. Bei Kurseinbussen erzielen Sie zwar einen Werterückgang auf die getätigten Einlagen, gleichzeitig erwerben Sie aber mit den nachfolgenden Beiträgen mehr Fondsanteile, da der Kurs tiefer ist.

Kapitalbildende Lebensversicherung

Kapitalbildende Lebensversicherungen, die mit regelmässigen Einlagen finanziert werden, beinhalten einen Risiko- und einen Sparteil. Diese Vorsorgeprodukte kombinieren die Vorteile einer ertragsreichen Anlage mit denen einer Lebensversicherung und garantieren Ihnen, dass Sie Ihr Sparziel erreichen. Eine kapitalbildende Lebensversicherung kann als Säule 3a oder als Säule 3b abgeschlossen werden.

Anagelösungen

Anlagefonds

Mit dem Kauf von Anlagefonds beteiligen Sie sich auf einfache und effektive Art an Anlageprodukten und diversifizieren bereits mit kleinen Beträgen Ihr Kapital. Dabei können Sie einzelne Fonds erwerben oder mit dem Fonds-Sparplan laufend in Fonds investieren.

Strukturierte Produkte

Strukturierte Produkte sind innovative Anlageinstrumente. Sie kombinieren klassische Produkte wie Aktien und festverzinsliche Anlagen mit derivativen Finanzinstrumenten.

Vermögensverwaltung

Über die individuelle Beratung hinaus bieten wir Ihnen mit unseren Vermögensverwaltungsmandaten eine professionelle, aktive Betreuung Ihres Vermögens an. Sie profitieren vom Fachwissen und Know-how der Spezialisten der Bank Vontobel, die laufend die wichtigsten Finanzmärkte weltweit analysieren und die optimalen Anlageentscheide für Ihr Portfolio – im Einklang mit Ihrem persönlichen Anlageziel – treffen.

Kapital-Lebensversicherung – klassische Einmalprämie

Falls Sie eine grössere Geldsumme sicher, lukrativ und mit integriertem Risikoschutz anlegen möchten, ist eine Raiffeisen Kapital-Lebensversicherung, finanziert mit Einmalprämie, ideal. Zum vereinbarten Zeitpunkt wird Ihnen die garantierte Leistung zuzüglich Überschüssen ausbezahlt. Im vorzeitigen Todesfall erhalten die von Ihnen Begünstigten das garantierte Todesfallkapital zuzüglich der Überschüsse.



Risiken gezielt absichern – mit massgeschneiderten Lösungen

Um Ihr persönliches Vorsorgeziel zu erreichen, muss Ihre Vorsorgelösung neben der Vermögensbildung auch Risiken, wie zum Beispiel Erwerbsunfähigkeit, berücksichtigen.



Vorsorgelösungen und Risikoversicherungen

Versicherungslösungen mit einem starken Partner

In Zusammenarbeit mit Helvetia Versicherungen eröffnen wir Ihnen optimale Zukunftsperspektiven. Dank unserer umfassenden Erfahrung in Geld- und Finanzangelegenheiten und dem Versicherungswissen der Helvetia können wir Ihnen attraktive und bedürfnisgerechte Versicherungsdienstleistungen anbieten.

Rente bei Erwerbsunfähigkeit (Säule 3a/3b)

Wenn Sie infolge einer Krankheit oder eines Unfalls nicht oder nur noch teilweise arbeiten können, wird Ihnen – nach einer wählbaren Wartefrist – eine Erwerbsunfähigkeits-Rente ausbezahlt. So können Sie Ihre finanziellen Verpflichtungen weiterhin erfüllen.

Todesfall-Versicherung (Säule 3a/3b)

Eine Todesfall-Versicherung deckt die finanziellen Folgen eines unvorhergesehenen Ereignisses ab. Dabei lässt sich ein konstantes oder ein jährlich abnehmendes Todesfallkapital versichern. Im Todesfall wird die vereinbarte Summe umgehend an die Begünstigten ausbezahlt.

Persönliche Betreuung in allen Lebensphasen

Auf Ihrem Weg durchs Leben verändert sich Ihre jeweilige Situation ebenso wie sich Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ziele verändern. Wichtig ist, dass laufend überprüft wird, ob Veränderungen Ihrer persönlichen Situation eine Anpassung Ihrer Vorsorgestrategie und der einzelnen Vorsorgelösungen erfordern. Wir begleiten Sie gerne und beraten Sie persönlich und umfassend rund um Ihre Vorsorge.

Neue Lebenssituationen – neue finanzielle Herausforderungen

Die Gründung einer Familie, der Schritt in die Selbstständigkeit oder der Erwerb eines Eigenheims können zu neuen Vorsorgebedürfnissen führen. Doch nicht nur private oder berufliche Ereignisse – auch marktwirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen Ihre Vorsorgesituation. Wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Lebensweg und beraten Sie persönlich und umfassend. Damit Sie Ihre finanziellen und individuellen Ziele erreichen, suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen in allen Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgefragen.

Situationen, die Vorsorgeanpassungen erfordern

- Familiensituation: Heirat, Familie, Kinder, Scheidung, Pflege Angehöriger
- Berufsleben: Selbstständigkeit, Angestelltenverhältnis, Teilzeittätigkeit, Unterbruch Erwerbstätigkeit (Familie, Weiterbildung, Arbeitslosigkeit)
- Pensionierung
- Nachlassplanung
- Verlegung Wohnsitz
- Bau, Kauf oder Renovation von Wohneigentum



Ihr Raiffeisen-Berater steht Ihnen jederzeit
persönlich, kompetent und umfassend zur Seite.

Machen Sie jetzt den ersten Schritt – mit einem Gespräch

Je besser Sie uns über Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ziele informieren, desto besser und persönlicher können wir Sie beraten. Gerne stellen wir Ihnen die dafür notwendigen Unterlagen und Checklisten zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Ihrer Raiffeisenbank, damit wir Sie in Ihrer persönlichen Vorsorge unterstützen können.



Die Checkliste finden Sie unter
www.raiffeisen.ch/vorsorgen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot. Die in dieser Broschüre publizierten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder individuelle Empfehlung dar und können daher eine Kundenberatung nicht ersetzen. Diese Broschüre wurde von Raiffeisen Schweiz Genossenschaft erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden für diese Broschüre demzufolge keine Anwendung.